

Die Freien Brauer
Ein Verbund führender,
unabhängiger Familienbrauereien
www.die-freien-brauer.com

Informationen für die Presse

Die Freien Brauer	2
Die Historie der Freien Brauer	3
Die Sieben Werte der Freien Brauer	5
Die Zusammenarbeit innerhalb der Freien Brauer	6
Voraussetzungen für einen Beitritt zu den Freien Brauern	8
Übersicht Gesellschafter	9
Ansprechpartner	15

Die Freien Brauer - Pressestelle
Jürgen Keipp
Brackeler Hellweg 124
D-44309 Dortmund
T. +49 (0) 2 31 / 92 50 91 – 51
F. +49 (0) 2 31 / 92 50 91 – 91
presse@die-freien-brauer.com

Die Freien Brauer

Die Vielfalt der Bierkultur hat Tradition in Europa. Sie zu erhalten, ist das Ziel der Freien Brauer, einem Zusammenschluss von 44 führenden, unabhängigen Familienbrauereien in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Die Traditionshäuser mit ihren zahlreichen Bierspezialitäten sind wichtige Garanten für die Biervielfalt in ihren Ländern. Mit ihrem Engagement in Kultur und Sport tragen sie dazu bei, dass ihre Heimatregion für Einheimische und Besucher attraktiv bleibt. Darüber hinaus sind sie beispielsweise als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor an ihrem Standort.

Die Gesellschafter der Freien Brauer arbeiten bereits seit 1969 in der Deutschen Brau-Kooperation zusammen. Auch wenn die einzelnen Brauereien zum Teil als direkte Mitbewerber auf dem Biermarkt auftreten, so eint sie das gemeinsame Interesse am Erhalt der Bierkultur. Mit Gründung des Werteverbunds Die Freien Brauer trat die Deutsche Brau-Kooperation im September 2005 erstmals mit ihren Zielen und Werten an die Öffentlichkeit.

Die Freien Brauer verstehen sich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Brauereiverbänden wie beispielsweise dem Deutschen Brauer-Bund, dem Bundesverband mittelständischer Privatbrauereien, dem Verband der Brauereien Österreichs und der Fédération des Brasseurs aus Luxemburg. Die meisten Gesellschafter des Werteverbunds sind zusätzlich auch Mitglied bestehender Brauereiverbände.

Die Freien Brauer betrachten sich in ihrem Selbstverständnis als Sprachrohr der mittelständischen, privat geführten Familienbrauereien und konzentrieren sich in ihrem Handeln und der externen Kommunikation darauf, positive Botschaften rund um das Thema Bier zu vermitteln. Hinzu kommt die Zielsetzung, die Vielfalt der dem Verbraucher angebotenen Sorten und Marken zu erhalten, aber auch einen gesunden Mittelstand und das freie Unternehmertum zu fördern.

Die Historie der Freien Brauer

Dem Werteverbund Die Freien Brauer liegt die Deutsche Brau-Kooperation zugrunde, die 1969 ins Leben gerufen wurde, als Braukonzerne versuchten, in Deutschland eine nationale Biermarke zu etablieren. So wollte die Oetker-Gruppe die Biermarke „Prinz“ etablieren. Wäre das erfolgreich umgesetzt worden, hätte es negative Folgen mit entsprechendem Absatz- und Umsatzrückgang für die regional agierenden Familienbrauereien bedeutet. Als Antwort auf die Bestrebungen der Oetker-Gruppe haben sich die Dortmunder Thier Brauerei, die Krombacher Brauerei, die Brauerei Felsenkeller aus Herford und die Brauerei Ihring-Melchior in Lich zusammengeschlossen und ein nationales Markenkonzept entworfen. Federführend bei diesem Projekt waren Krombacher und Thier. Schnell fanden sie weitere Mitstreiter:

- Brauerei Stauder, Essen
- Glaabsbräu, Seligenstadt
- Brauerei Rummel, Darmstadt
- Brauerei National-Jürgens, Braunschweig
- Brauerei Rhenania, Krefeld
- Brauerei Feldschlösschen, Braunschweig
- Brauerei Kropf, Kassel
- Brauerei Becker, St. Ingbert

Die Bemühungen um eine nationale Biermarke wurden jedoch sowohl von den Konzernen als auch von den Privatbrauereien eingestellt, die Zusammenarbeit der Privatbrauereien jedoch blieb. Es hatte sich gezeigt, dass sich Inhaber und Mitarbeiter der kooperierenden Brauereien gut verstanden, sich die Fragestellungen im beruflichen Alltag ähneln, der Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe in allen Bereichen der Produktion, des Einkaufs, der Logistik wertvoll ist. Aus diesem Grund blieb die Kooperation in dieser ersten Form zunächst zusammen und lotete weitere

Kooperationsmöglichkeiten aus. In der Folge entstand die Gründung der Deutschen Brau-Kooperations GbR; geleitet von Rüdiger Ruoss und Peter Cremer (Thier).

Zum Start wurde als eines der ersten, gemeinsamen Projekte die nationale Vermarktung des Malztrunkes „Vitamalz“ festgelegt; ein gutes Testbeispiel für kooperatives Marketing. Schnell erkannten die Gesellschafter als weiteres Betätigungsfeld den gemeinsamen Einkauf. Zunächst rein als Erfahrungsaustausch organisiert, wurde eine gemeinsame Geschäftsstelle aufgebaut, die den Einkauf homogener Güter auf freiwilliger Basis koordinierte. Weitere Aktivitäten, wie Schulungen, Seminare, Kauf von Marktforschungsdaten und ein intensiver Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen der Unternehmensführung, wurden schon nach kurzer Zeit addiert. Die Gesellschafter der Deutschen Brau-Kooperation entwickelten gemeinsam Strategien für eine aktive Kooperationspolitik. Sie beschäftigten sich intensiv mit Chancen und Potenzialen, die in einer Kooperation liegen. Dabei galt der Grundsatz, dass die Gemeinschaft alle Projekte gemeinsam unternehmen soll, die sie besser und Erfolg-versprechender als die einzelne Brauerei zum Gewinn für alle Gesellschafter umsetzen kann. Dieser Grundsatz begleitet noch heute alle Aktivitäten der Kooperationsarbeit.

Wann und warum wurde aus der Deutschen Brau-Kooperation Die Freien Brauer?

Mit den Jahren wuchs die Kooperation nicht nur mit der Anzahl an Gesellschaftern, sondern auch vom Ausstoß und vom Beschaffungsvolumen her. Mitte der 90er- Jahre kamen dann noch Brauereien aus den benachbarten Ländern Österreich und Luxemburg dazu und erweiterten so den Kreis der bis dato nur deutschen Gesellschafter. Als dann 2003 internationale Konzerne in den mittelständisch geprägten deutschen Brauereimarkt einstiegen, richtete sich die Brau-Kooperation als Wirtschaftskooperation zudem immer mehr als Wertegemeinschaft aus. Die Gesellschafter empfanden die Braukunst und Lebensart sowie das verantwortungsbewusste Unternehmertum als Familienbrauerei als die wichtigsten Säulen der Gemeinschaft. 2003 entstanden somit Die Freien Brauer mit ihren Sieben Werten: Große Freiheit, Persönliche Verantwortung, Einzigartige Vielfalt, Höchste Qualität, Saubere Umwelt, Echte Tradition und Gelebte Heimatverbundenheit. 2009 wurde die Deutsche Brau-Kooperation der Logik folgend in den Werteverbund „Die Freien Brauer“ umfirmiert.

Der Markenkern und das Selbstverständnis der Freien Brauer

Die Freien Brauer mit dem heutigen Selbstverständnis sind keine Vertriebsgesellschaft, kein Verband mit politischem Sendungsauftrag und auch kein Verein, sondern ein freiwilliger Zusammenschluss starker Unternehmer, die alle einem traditionellen Familienunternehmen vorstehen und stets die nächste Generation im Blick haben. Deren Handeln wird daher im beruflichen Alltag durch Werte geleitet und geprägt. Aus diesem Grunde verstehen sich Die Freien Brauer in erster Linie als Werteverbund, als starke und verbundene Gemeinschaft, die sich der Einhaltung von Sieben Werten verschrieben hat.

Die Entwicklung der Werte wurde gemeinsam im Gesellschafterverbund vorangetrieben und das Ergebnis gemeinschaftlich verabschiedet, da sich jeder bei der Umwandlung der Deutschen Brau-Kooperation in die Verbindung Die Freien Brauer grundsätzlich mit den Werten einverstanden erklären musste. Bei der Aufnahme neuer Gesellschafter stellen, neben anderen wirtschaftlichen und durch die Unternehmensform bedingten Maßstäben, die gelebten Werte ein maßgebliches Entscheidungskriterium dar.

Leitbilder und diesen zugrunde liegende Unternehmenswerte sind in den vergangenen Jahren in einer zunehmend globaler werdenden Welt wieder stärker in den Fokus von Verbänden, Non-Profit-Gemeinschaften und Unternehmen gerückt. Hier waren Die Freien Brauer Vorreiter und Vorbilder in der Branche; sie haben als Inhaber von Familienbetrieben bei der Weiterentwicklung des eigenen Geschäftsfeldes und Unternehmens schon immer wertorientiert gehandelt, um die Brauerei mit guten Zukunftsaussichten an die jeweils nächste Generation übergeben zu können. Daher waren die Entwicklung und Festlegung von Werten im Verbund eine logische Konsequenz für alle Gesellschafter.

Die Sieben Werte der Freien Brauer

Große Freiheit

Wir sind freie Unternehmer und unabhängig von Konzernvorgaben.

Persönliche Verantwortung

Wir übernehmen langfristige Verantwortung – als Arbeitgeber
und Ausbilder, als Nachwuchsförderer und Geschäftspartner.

Einzigartige Vielfalt

Wir bieten eine besondere Vielfalt herkunftstypischer Geschmackserlebnisse.

Höchste Qualität

Wir brauen Biere mit Charakter – aus besten Rohstoffen.

Saubere Umwelt

Wir setzen uns ein für einen respektvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.

Echte Tradition

Wir widmen uns unserem Handwerk seit Generationen mit Leidenschaft und Stolz.

Gelebte Heimatverbundenheit

Wir sichern lokale Arbeitsplätze und fördern eine gesunde regionale Wirtschaftsstruktur.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Freien Brauer

Die Freien Brauer schätzen besonders den Austausch der Mitglieder untereinander, so nutzen sowohl die Gesellschafter als auch die Arbeitnehmer der Gesellschafterbrauereien das große Netzwerk zur Ausübung ihrer Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen einer Brauerei.

Einkäufer-, Techniker- und Braumeister

Zum jährlichen Treffen an immer wechselnden Orten begegnen sich rund 40-50 Einkäufer-, Techniker- und Braumeister aus den Reihen der Freien Brauer, um sich über „ihre“ Themen auszutauschen. Gastgeber ist meist eine Brauerei, die bei dem Treffen natürlich besichtigt wird. Aber auch externe Besichtigungen stehen regelmäßig auf dem Programm. In Vorträgen aus den eigenen Reihen, mit externen Referenten und in Arbeitsgruppen wird sich um Themen rund um den Einkauf, Brauereitechnik, Rohstoffe und Aktuelles aus der Braubranche gekümmert, ob z.B. um neue Gerstensorten oder Leergutmanagement, um rechtliche Aspekte bei der CO₂-Selbstversorgung, Bemusterung von Sixpack-Trägern, Hefemanagement, Qualitätsmonitoring von Rohstoffen, Flaschen, Audits oder Energiemanagement; auf der Agenda der Tagungen wird es nie langweilig.

Logistik

Das Thema Logistik ist ein nicht wenig komplexeres Thema in der Brauerei. Das Programm der jährlichen Treffen ist daher sehr bunt und umfangreich. Neben Themen wie Leergutsortierung, Abwicklung im Export oder dem logistischen Handling von Bierspezialitäten geht es aber vor allem um die Berufskraftfahrer. Sie bringen schließlich das Bier an den Ort, wo es weiterverkauft oder konsumiert wird. Die Logistikverantwortlichen tauschen sich daher regelmäßig zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Arbeitsschutz, Mitarbeitermotivation und -rekrutierung aus. In Zeiten der Digitalisierung spielt auch die Diskussion rund um die Brauerei der Zukunft eine Rolle. Wie können IT und Logistik Hand in Hand für das beste Ergebnis arbeiten? Über den Tellerrand geschaut wird bei externen Besichtigungen wie bei der Sagasser Vertriebs GmbH, bei Burkhardt Fruchtsäfte oder anderen GFGHs, die Einblicke in ihre Logistik geben.

Marketing

Natürlich leben Marketing-Aktivitäten von der Individualität und der zielgerichteten Kommunikation jeder einzelnen Brauerei. Dennoch treffen sich die Marketingverantwortlichen aus den Reihen der Freien Brauer, um über alte und neue Marketingstrategien, Social Media, Onlineshops und Co. zu sprechen. Um den Austausch noch weiter zu fördern, wurde 2018 ein interner Marketing Award ins Leben gerufen. Die Gesellschafter haben die Gelegenheit, Marketing-Maßnahmen in den Kategorien Digitale Maßnahmen, Veranstaltungen, Vertriebsförderung und Low Budget einzureichen. Aus allen Einreichungen wird ein Ideenbuch immer weiter gefüllt, das alle Gesellschafter als Inspirationsquelle nutzen können.

Vertrieb

Digitalisierung, Craftbeer und die Entwicklung auf dem deutschen Biermarkt sind die Themen, die in den vergangenen Jahren die Tagungsordnung der Vertriebler geprägt haben. Ob Digitalisierung im eigenen Betrieb oder in der Gastronomie, welche Chancen bietet sie und worauf muss in den kommenden Jahren geachtet werden? Das sind Fragestellungen, die Die Freien Brauer gemeinsam zu lösen versuchen. Mit der gemeinsamen Vermarktung Craft Beer Die Freien Brauer, welche vom Arbeitskreis Vertrieb und Vertriebsleiter Mario Heider der Weldebräu federführend organisiert wurde, möchten Die Freien Brauer dem Getränkefachgroßhandel und Lebensmitteleinzelhandel den Einstieg ins Thema bieten. Mit Sonderaufträgen können der GFGH und der LEH verschiedene Displays und Sortimentszusammenstellungen buchen und so auf Craft Beer im Markt aufmerksam machen.

Verwaltung

DSGVO – das Schlagwort 2018 und auch ein heißes Thema im Forum Verwaltung. Neben den Themen rund um Datenschutz, Datenschutzbeauftragte und praktische Umsetzungshilfen tauschten sich die Verantwortlichen zu IT-Themen aus. IT-Sicherheit, EDV, E-Mail-Archivierung, Arbeitszeiterfassung mit SAP ECC 6.0 sind nur einige Themen, die für die Verwaltung eine wichtige Rolle spielen. Anhang von Best-Practice-Beispielen aus dem eigenen Betrieb unterstützen sich Die Freien Brauer.

Voraussetzungen für einen Beitritt zu den Freien Brauern

„Nicht zu wenige, damit wir uns durchsetzen können, aber auch nicht zu viele, um den Rahmen überschaubar zu halten“, so lautet die Antwort auf die Frage, wie viele Brauereien der Werteverbund aufnimmt, und wird von Geschäftsführer Jürgen Keipp weiter erklärt: „Um eine gewisse Schlagkraft in unserem Markt zu demonstrieren, ist es für Die Freien Brauer wichtig, durch ihre Gesellschafter ein gewisses Hektolitervolumen zu repräsentieren. Dennoch halten wir die Mitgliederzahl in einem überschaubaren Rahmen. Damit gewährleisten wir einerseits den direkten Kontakt der Brauereien untereinander und mit der Kooperationszentrale, garantieren auch auf Gesellschafterversammlungen ausreichend Raum zum persönlichen Erfahrungsaustausch und sichern andererseits eine flexible Aktions- und Reaktionsfähigkeit der Gemeinschaft.“ Neue Gesellschafter werden daher nach strengen Kriterien ausgewählt. Es wird genau geprüft, ob sie den hohen Anforderungen und den Wertevorstellungen entsprechen. So werden die Qualität und das hohe Niveau der Gemeinschaft gewahrt.

Kriterien, die für die Gesellschafter der Freien Brauer obligatorisch sind:

- Die Brauerei hat den Status einer unabhängigen Familienbrauerei. Damit ist gemeint, dass die Unternehmenspolitik maßgeblich von einer Familie geprägt wird und die Brauerei ein wesentliches Geschäftsfeld dieser Unternehmerfamilie darstellt.
- Die Brauerei trägt aktiv zum Erhalt einer lebendigen regionalen Bierkultur bei. Gelebte Tradition und Innovation unterstützen die Bewahrung von Braukunst und Lebensart.
- Die Unternehmensphilosophie ist geprägt von einem konsequenten Markendenken. Das Sortiment umfasst erstklassige Bierspezialitäten mit unverwechselbarem Profil und hat den Preisschwerpunkt im Premium-Bereich. Austauschbare Massen- und Billigbiere ohne Charakter werden bewusst abgelehnt.
- Werte wie Nachhaltigkeit und Solidität spielen im Denken und Handeln der Brauerei eine zentrale Rolle. Die Brauerei ist ihren Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden gegenüber ein zuverlässiger und fairer Partner.
- Die Brauerei ist sowohl willens als auch fähig, sich in die Kooperation einzubringen. Dazu gehört ein offener, ehrlicher und vertrauensvoller Umgang untereinander ebenso wie die Bereitschaft, sich in Form von Geben und Nehmen gegenseitig zu unterstützen.
- Die Brauerei übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und vertritt eine langfristig und nachhaltig orientierte Denkhaltung. Die Achtung von Mensch und Natur prägt das Unternehmensleitbild entscheidend.

Übersicht Gesellschafter

<p>Alpirsbacher Klosterbräu Glauner GmbH & Co. KG D-72275 Alpirsbach</p> <p>http://www.alpirsbacher.de/</p>	
<p>Altenburger Brauerei GmbH D-04600 Altenburg</p> <p>https://www.brauerei-altenburg.de/de/</p>	
<p>Arcobrau Gräfliches Brauhaus GmbH & Co. KG D-94554 Moos/Ndb.</p> <p>http://www.arcobraeu.de/</p>	
<p>Privatbrauerei Ernst Barre GmbH D-32312 Lübbecke</p> <p>http://www.barre.de/</p>	
<p>Berg Brauerei Ulrich Zimmermann GmbH & Co. KG D-89584 Ehingen-Berg</p> <p>https://www.bergbier.de/</p>	
<p>Brasserie Nationale Bofferding S. A. L-4901 Bascharage</p> <p>http://www.bofferding.lu/</p>	
<p>Brauwerk Baden GmbH D-77654 Offenburg</p> <p>http://www.brauwerk-baden.de/</p>	
<p>DARMSTÄDTER Privatbrauerei GmbH D-64293 Darmstadt</p> <p>http://www.unser-braustuebl.de/</p>	

<p>Distelhäuser Brauerei Ernst Bauer GmbH & Co. KG D-97941 Tauberbischofsheim</p> <p>http://www.distelhaeuser.de/</p>	
<p>Dithmarscher Privatbrauerei Karl Hintz GmbH & Co. KG D-25709 Marne/Holstein</p> <p>http://www.dithmarscher.de/</p>	
<p>Eder & Heylands Brauerei GmbH & Co. KG D-63762 Großostheim</p> <p>https://www.eders.de/</p>	
<p>Erzquell Brauerei Bielstein Haas & Co. KG D-51674 Bielstein</p> <p>Erzquell Brauerei Siegtal Haas GmbH & Co. KG D-57555 Mudersbach</p> <p>https://www.erzquell.de https://www.zunft-koelsch.de https://www.erzquell.de/erzquell-pils/</p>	
<p>Privatbrauerei Moritz Fiege GmbH & Co. KG D-44787 Bochum</p> <p>http://www.moritzfiege.de/</p>	
<p>Flötzing Brauerei Franz Steegmüller GmbH & Co. KG D-83022 Rosenheim</p> <p>https://www.floetzing.de/</p>	
<p>Brauerei Ganter GmbH & Co. KG D-79117 Freiburg</p> <p>http://www.ganter.com/</p>	

<p>Glaabsbräu GmbH & Co. KG D-63500 Seligenstadt http://www.glaabsbraeu.de/</p>	
<p>Brauerei Hirt GmbH A-9322 Micheldorf http://www.hirterbier.at/</p>	
<p>Hütt-Brauerei Bettenhäuser GmbH & Co. KG D-34225 Baunatal http://www.huett.de/</p>	
<p>Karmeliten Brauerei Karl Sturm GmbH & Co. KG D-94315 Straubing https://www.karmeliten-brauerei.de/</p>	
<p>Kauzen-Bräu GmbH & Co. KG Ochsenfurt D-97199 Ochsenfurt https://www.kauzen.de/</p>	
<p>Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH & Co. KG D-55606 Kirn https://www.kirner-bier.de/</p>	
<p>Brauerei Max Leibinger GmbH D-88212 Ravensburg https://www.leibinger.de/</p>	
<p>Brauhaus Altenkunstadt Andreas Leikeim GmbH & Co. KG D-96264 Altenkunstadt https://www.leikeim.de/</p>	
<p>Löwenbrauerei Hall Fr. Erhard GmbH & Co. KG D-74523 Schwäbisch Hall https://www.haellischgut.de/</p>	

<p>Brauerei Gebr. Maisel KG D-95445 Bayreuth https://www.maisel.com/</p>	
<p>Meckatzer Löwenbräu Benedikt Weiß KG D-88178 Heimenkirch https://www.meckatzer.de/</p>	
<p>Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG D-92318 Neumarkt i. d. OPf. https://www.lammsbraeu.de/</p>	
<p>Pyraser Landbrauerei GmbH & Co. KG D-91177 Thalmässing https://www.pyraser.de/</p>	
<p>Brauhaus S. Riegele Inh. Riegele KG D-86150 Augsburg https://www.riegele.de/</p>	
<p>Rosenbrauerei Pößneck GmbH D-07381 Pößneck https://www.rosenbrauerei.de/</p>	
<p>Schneider Weisse G. Schneider & Sohn GmbH D-93309 Kelheim https://schneider-weisse.de/</p>	
<p>SCHUSSENRIEDER Brauerei Ott GmbH & Co.KG D-88427 Bad Schussenried https://www.schussenrieder.de/</p>	

<p>Schwarzbräu GmbH D- 86441 Zusmarshausen https://www.schwarzbraeu.de/</p>	
<p>Privatbrauerei Schweiger GmbH & Co. KG D- 85570 Markt Schwaben bei München https://schweiger-bier.de/</p>	
<p>Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG D-45326 Essen https://stauder.de/</p>	
<p>Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH A-5017 Salzburg https://www.stiegl.at/</p>	
<p>Störtebeker Braumanufaktur GmbH D-18439 Hansestadt Stralsund https://www.stoertebeker.com/</p>	
<p>Weldebräu GmbH & Co. KG D-68723 Plankstadt https://www.welde.de/</p>	
<p>Gräflich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim GmbH D-34431 Marsberg-Westheim http://www.brauerei-westheim.de/</p>	 <p>GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE Brauerei Westheim ...edel verpflichtet</p>
<p>Privatbrauerei M. C. Wieninger GmbH & Co. KG D-83317 Teisendorf https://wieninger.de/</p>	 <p>Seit 1866 WIENINGER BIER Höchste Braukultur aus Teisendorf.</p>
<p>Brauhaus Simon Strasser Zillertal Bier - Hotel Bräu GmbH, A- 6280 Zell am Ziller https://www.zillertal-bier.at/</p>	

<p>Privat-Brauerei Zötler GmbH D- 87549 Rettenberg https://www.zoetler.de/</p>	
<p>Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz GmbH A-3910 Zwettl https://www.zwettler.at/</p>	
<p>Zwiefalter Klosterbräu GmbH & Co. KG D-88529 Zwiefalten https://www.zwiefalter.de/klosterbraeu/</p>	

Ansprechpartner

Geschäftsstelle

Die Freien Brauer GmbH & Co. KG

Jürgen Keipp

Brackeler Hellweg 124

D-44309 Dortmund

Telefon: +49 2 31 / 92 50 91-0

Telefax: +49 2 31 / 92 50 91-91

E-Mail: info@die-freien-brauer.com

Internet: www.die-freien-brauer.com

Presseanfragen

kommunikation.pur GmbH

Candy Sierks

Telefon: +49 89 / 23 23 63-48

Telefax: +49 89 / 23 23 63-51

E-Mail: sierks@kommunikationpur.com